

SANIERUNG VON FEHLSTELLEN AN ROHRFERNLEITUNGEN

DGMK-Projekt **781**

Anlass und Ziel

Durch den Einsatz moderner Untersuchungsmethoden an Fernleitungen werden Fehlstellen an Rohren aufgezeigt. Die Fehlstellen können, abhängig von ihrer Art und Größe, die Belastbarkeit der Rohre und damit die Eignung für ihren weiteren Einsatz einschränken. Der Austausch einzelner Rohre sollte, sofern vertretbar, nicht nur aus Kostengründen, sondern auch unter Sicherheitsaspekten (Änderung der Einbettungsverhältnisse, kritische örtliche Trassenverhältnisse u.a.) vermieden werden. Aus diesem Grund wurden bisher unterschiedlichste Reparaturmethoden an Fernleitungsrohren angewandt. Die Auswahl des Reparaturverfahrens erfolgte jeweils entsprechend den gegebenen Verhältnissen und vorliegenden Möglichkeiten, aufgrund unterschiedlichem Kenntnisstand und vorliegender Erfahrungen. Das Projekt zielt auf eine Bewertung der Sanierungsverfahren anhand vorliegender oder laufender Untersuchungen sowie bereits ausgeführter geprüfter Sanierungsmaßnahmen ohne Unterscheidung nach den in den Leitungen beförderten Medien. Zu erarbeiten ist eine wissenschaftlich/technische Grundlage für die einheitliche Bewertung von insbesondere auch nichtlebensdauereinschränkenden Sanierungsverfahren.

Kurzbeschreibung

- Studium der einschlägigen Literatur
- Betrachtung verfügbarer Reparaturmethoden, unabhängig davon ob sie als dauerhafte oder temporäre Maßnahme Anwendung finden
- Abgrenzung der sanierbaren Fehlstellen, Übersicht Reparaturverfahren für die jeweiligen Fehlerarten
- Theoretische Grundlagenbetrachtung
- Darstellung und Bewertung durchgeführter Untersuchungen
- Anwendungsgrenzen bezogen auf Fehlergrößen und Rohrleitungsgeometrie (Auswertung und Erfahrung im praktischen Einsatz)
- Maßnahmen im Anwendungsfall (z.B. Checkliste) inkl. Prüfung Sanierungsmaßnahmen
- Resümee und Empfehlungen für die Sanierung von Fehlstellen

Bearbeitungsstand

Der DGMK-Forschungsbericht ist in Vorbereitung.

LAUFZEIT	2014 bis 2017
BEARBEITER	TÜV SÜD Industrieservice GmbH Markus Rieder
PROJEKTBEGLEITUNG	Mitglieder des DGMK-Fachausschusses Mineralölferrnleitungen (tw.)
PROJEKTKOORDINATION	Jan Ludzay, DGMK